

Frauen setzen Zeichen bei Bau und Planung

Das Gleichstellungsprojekt „Lares“ will den Frauenanteil innerhalb der Bauplanungsbranche erhöhen.

Der Verein Planung, Architektur, Frauen, die schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen, das Stadtplanungsamt Bern und die Fachstelle für Gleichstellung der Stadt lancieren gemeinsam das Projekt „Lares“. Benannt nach den Schutzgeistern bestimmter Orte und Plätze aus der römischen Mythologie, bezweckt dieses Gleichstellungsprojekt die Einführung und Institutionalisierung von Fachfrauengruppen bei grossen Planungs- und Bauvorhaben.

Mit „Lares“ soll der Frauenanteil in der Bauplanungsbranche erhöht werden. Ziel: Frauen erweitern sich ihr berufliches Netzwerk und erlangen durch die Mitarbeit an Projekten zusätzliche Qualifikationen. Nicht zuletzt werden sie so zu Rollenvorbildern für junge Berufseinsteigerinnen. Am Ende soll die Mitbestimmung von Frauen zu einer Selbstverständlichkeit in der Branche werden – einem Umfeld, in dem sie bisher kaum Einflussmöglichkeiten hatten.

„Lares“ ist auf drei Jahre konzipiert und soll dergestalt wirken, dass sich nach Ablauf des Projekts Fachfrauengruppen selbstständig organisieren können, weil der Nutzen von Fachfrauengruppen für Bauherren ersichtlich ist. Finanziert wird „Lares“ durch Beiträge des Eidgenössischen Büros für Gleichstellung und Eigenleistungen der beteiligten Institutionen. azu

Berner Zeitung, 15.7.06